

friedigenden Preisen getätigten und lassen ein gutes Ergebnis erwarten.

Gl. [K. 182.]

Die Merckschen Guano- und Phosphatwerke, A.-G., begeben eine zweite Hypothekarie im Betrage von 1 Mill. Mark. Zwecks Ausdehnung der Betriebsanlagen in Hamburg hat die Gesellschaft unter Ausnutzung eines günstigen Optionsrechts ein ihrer Fabrik benachbartes Terrain von 5287 qm zum Preise von 75 500 M hinzuerworben. Eine hierauf lastende Hypothek von 48 900 M ist per 1./7. 1912 zur Rückzahlung gekündigt. Mit der Bebauung dieses Nachbargrundstücks wird demnächst begonnen. Man hofft, eine etwas höhere Dividende als für das vorhergehende Jahr verteilen zu können.

Gl. [K. 183.]

Leipzig. Farbenwerke Friedr. Carl Hesse I A.-G., Nerehau. Nach 44 565 (39 886) M Abschreibungen und 182 997 (49 049) M Delkredereckstellung beträgt inkl. 252 643 (227 764) M Gewinnvortrag der Reingewinn 232 533 (401 107) M. Dividende 7 (10)% bei 1,2 Mill. Mark Aktienkapital. Vortrag 129 569 M.

Gr.

Tagesrundschau.

Neu-York. Die Dritte internationale Kaufschauausstellung soll hier vom 23./9. bis 3./10. 1912 abgehalten werden, und zwar in dem Grand Central Palace, einem speziell für Ausstellungszwecke errichteten neuen Gebäude an der Lexington Avenue, wo sich auch das Ausstellungsbureau befindet. Der Unternehmer ist A. Staines Manders in London, von dem auch die letzte dort abgehaltene Ausstellung vorbereitet worden ist, während die Finanzierung von der International Exposition Co. Inc. in Neu-York übernommen ist. Den für die Ausstellung bestimmten ausländischen Waren ist vom Kongreß zollfreie Einfuhr bewilligt worden.

D.

Berlin. Fortbildungskursus in der Nahrungsmittelchemie vom 18.—30./3. 1912 in der Kgl. Technischen Hochschule in Berlin-Charlottenburg. Es sollen folgende Thematik behandelt werden:

1. Dr. Emil Abderhalden, Halle: „Ausgewählte Kapitel aus der physiologischen Chemie.“
- 2. Geh. Ober-Reg.-Rat Prof. Dr. K. v. Buchka, Berlin: Einleitender Vortrag: „Untersuchung von Trinkbranntwein.“ Schlußvortrag.
- 3. Dr. H. Fiecke, Berlin: „Über neuere Methoden der Honiguntersuchung.“
- 4. Reg.-Rat Dr. Fritz Weiler, Berlin: „Nahrungsmittelchemische Zollfragen.“
- 5. Reg.-Rat Dr. A. Günther, Berlin: „Neuere Gesetzgebung und Rechtsprechung betr. den Verkehr mit Wein.“
- 6. Dr. L. Grünhut, Wiesbaden: „Über chemische Wasseruntersuchung.“
- 7. Privatdozent Dr. A. Heiduschka, München: „Über neuere Verfahren zur Untersuchung von Speisefetten und -Ölen.“
- 8. Reg.-Rat Prof. Dr. A. Juckenack, Berlin: „Neuere Erfahrungen aus der nahrungsmittelchemischen Gerichtspraxis.“
- 9. Geh. Reg.-Rat Dr. W. Kerp, Berlin: Einleitender Vortrag: „Über das Gesamtgebiet der Nahrungsmittelchemie; Nahrungsmittelchemische Tagesfragen.“
- 10. Prof. Dr. Paul Kulisch, Colmar i. E.: „Über den gegenwärtigen Stand der Weinchemie.“

- 11. Prof. Dr. C. Mai, München: „Zur Chemie der Milch.“
- 12. Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Th. Paul, München: Einleitender Vortrag: „Anwendung der physikalisch-chemischen Lehren auf die Nahrungsmittelchemie.“
- 13. Dr. G. Popp, Frankfurt a. M.: „Neuere Erfahrungen auf dem Gebiete der gerichtlichen Chemie und Mikroskopie.“
- 14. Geh. Reg. Rat Prof. Dr. P. Uhlenhuth, Straßburg i. Els.: „Serologische Nachweise auf dem Gebiete der Nahrungsmittelchemie.“
- 15. Prof. Dr. H. Weigmann, Kiel: „Zur Biologie der Milch und der Milcherzeugnisse.“

Die Vorträge finden vormittags statt. An den Nachmittagen sollen im Anschluß an die Vorträge in den Räumen der Kgl. Technischen Hochschule praktische Übungen abgehalten werden. Auch werden bei dieser Gelegenheit die Vormittagsvorträge, soweit es wünschenswert ist, ergänzt. Außerdem sollen Besichtigungen hervorragender Staatsinstitute, Forschungsstätten, Untersuchungsanstalten, von Anstalten im Dienste der öffentlichen Gesundheitspflege, von Fabriken und sonstigen gewerblichen Anlagen stattfinden. Hierüber wird näheres noch bekannt gegeben werden.

Das Honorar für den Gesamtkursus beträgt 80 M. Anmeldungen sind zu richten an Herrn Geh. Ober-Reg.-Rat Prof. Dr. K. v. Buchka, Berlin W. 62, Keithstraße 21, der ebenso wie die beiden anderen Veranstalter des Kursus, Geh. Reg.-Rat Dr. W. Kerp, Schlachtensee bei Berlin, Heimstättenstraße 10, und Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Th. Paul in München, Laboratorium für angewandte Chemie, Karlstraße 29, zu näheren Auskünften bereit ist.

München. Die Farbenbuchkommission. Über die Tätigkeit der Kommission für das „Deutsche Farbenbuch“ ist in dieser Zeitschrift schon mehrfach berichtet worden¹⁾. Sie arbeitet mit der „Vereinigung deutscher Farben- und Malmittelinteressenten“ Hand in Hand. Der eingeschlagene Arbeitsgang ist folgender: die von einzelnen Mitgliedern übernommenen Referate über bestimmte Gebiete werden im Manuskript vervielfältigt und den Kommissionsmitgliedern zugestellt. Hierauf wird der Inhalt der Referate von der Kommission durchberaten, der endgültige Wortlaut festgelegt und alsdann im Druck veröffentlicht. Aus diesen Einzelarbeiten soll dann schließlich das „Deutsche Farbenbuch“ zusammengesetzt werden. Fertig sind u. a. „Liste von ca. 1000 Farbstoffnamen“, „Lacke aus Teerfarbstoffen“, die Kobaltfarben“, „Eisencyanfarben und schwarze Farben“. Die Kommission ist neuerdings durch den Beitritt von 8 neuen Mitgliedern verstärkt worden, und es ist zu hoffen, daß ihre wertvolle Arbeit, die eine Zeitlang ins Stocken geraten zu sein schien, nunmehr mit neuer Energie fortschreitet.

P. Krais.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Der Geologischen Landesanstalt in Berlin wird am 1./4. eine Zentralstelle für die gesamten geologischen Untersuchungen für die Schutzgebiete angegliedert werden.

¹⁾ 22, 1627, 2377 (1909); 23, 791 (1910).